

Ressourcenschonung

Greiner Packaging präsentiert erste Becher aus nachhaltigem Premium-Polyolefine von Borealis.



© Greiner Packaging

Greiner Packaging ist für den Trigos '21 – Preis für verantwortungsvolles Wirtschaften („Vorbildliche Projekte“) – nominiert.

KREMSMÜNSTER. Im Gegensatz zu Kunststoffen auf Basis landwirtschaftlicher Nutzpflanzen für Lebensmittel- und Viehfuttererzeugung besteht die Materialinnovation Borenewables aus ungenutzten Abfällen und Rückständen, etwa aus der Holzindustrie und der Pflanzenölproduktion. Hinsichtlich Qualität und Eigenschaften unterscheidet sich Borenewables nicht von Polyolefin-Neuware, hat dabei jedoch eine deutlich

bessere Umweltbilanz. Eine von Borealis initiierte Lebenszyklusanalyse hat gezeigt, dass die Verwendung von Borenewables den CO₂-Fußabdruck eines Produkts um mindestens 2,7 kg CO₂eq für jedes Kilogramm Polymer reduziert.

Die neuen Musterbecher für Molkereiprodukte wurden von Greiner Packaging im Sinne von Design for Recycling für ein Recycling in herkömmlichen Anlagen entwickelt. „Nur

wenn alle Partner entlang der gesamten Wertschöpfungskette mitmachen und die gleichen Nachhaltigkeitsziele verfolgen, funktionieren solche Konzepte wie unsere neuen IML-Becher. Als Verpackungs-Hersteller unterstützen wir im Zuge unserer eigenen Circular Economy-Strategie und gehen hier gemeinsam mit Partnern und Lieferanten wie Borealis neue Wege“, so Stephan Laske, R&D Director bei Greiner Packaging. (red)

LAAKIRCHEN PAPIER AG Sauberer Strom aus Sonnenkraft

LAAKIRCHEN. Vor Kurzem ist die Photovoltaik-Anlage am Dach der Laakirchen Papier AG in Betrieb gegangen.

Sie besteht aus fast 8.000 Photovoltaikmodulen mit einer Fläche von rund 13.000 m² und hat eine installierte Gesamtleistung von 2,6 GWh.

Weitere Anlage geplant

„Es ist uns ein großes Anliegen, Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien aus Sonnen-, Wind- oder Wasserkraft zu forcieren und wir freuen uns, dass die Papierfabrik Laakirchen hier Vorreiter ist“, sagt Christian Hufnagel, Geschäftsführer der Kraftwerk Laakirchen GmbH und Projektleiter der PV-Anlagen bei Laakirchen Papier.

Die nächste Photovoltaik-Dachanlage ist ebenfalls bereits in Planung: Auf Dachflächen der Schwesterfirma Zellstoff Pöls AG werden in den nächsten Monaten weitere PV-Module – gesamt über 1.000 kWp – montiert. (red)



© Heinz Energy

Saubere Sache

Rund 8.000 PV-Module wurden auf den Dachflächen der Papierfabrik montiert.



| Alle Druckhäuser auf einen Blick

Nachhaltiger Luxus

Geschenkverpackung für Champagner Ruinart.

REIMS. Die neue Flaschen-Schutzhülle, die die Maison Ruinart gemeinsam mit dem Faltschachtelhersteller Pusterla 1880 und der Papierfabrik James Cropper für ihre Champagnerflasche entwickelt hat, ist ebenso stylish wie ökologisch.

Second Skin besteht aus Holzfasern aus nachhaltiger europäischer Forstwirtschaft, ist zu 100% recycelbar und neun Mal

leichter als die herkömmliche Umverpackung, wodurch sich der CO₂-Fußabdruck um 60% reduziert.

Mit der weißen Farbe und der besonderen Oberflächentextur ist das Design von Second Skin von den berühmten Kreidekellern des Champagnerhauses in Reims inspiriert, die von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärt wurden. (red)



© Ruinart